

INHALT

EINLEITUNG	11
I. VERSTELLUNG UND <i>REPRAESENTATIO</i>	35
1. Diskurstheoretische Überlegungen	35
1.1. Hypokrisie als (nicht-)diskursive Inkongruenz	35
1.2. Die Inter- und Konterdiskursivität von Literatur und Kunst	41
2. Zur Mimesis der Hypokrisie	46
2.1. Stendhals metamorpher Romanspiegel	47
2.2. Daumiers Karikaturen als dynamischer Zerrspiegel	64
II. DIE ‚UNSAGBARKEIT‘ VON HYPOKRISIE IN GESELLSCHAFTLICHEN DISKURSEN.....	79
1. Hypokrisie als politischer Streitbegriff	80
2. Gesellschaftstheoretische Modelle.....	89
3. Historiographie zwischen Dogmatismus und Literarizität	99
4. Definitionen von Hypokrisie in Wörterbüchern und Enzyklopädiën.....	106
III. FORMEN DER HYPOKRISIE-DARSTELLUNG: KLASSISCHE VORBILDER	117
1. Molières Tartuffe als erkenntnistheoretische und ästhetische Reflexionsfigur.....	119
1.1. Die politische Funktionalisierung der Tartuffe-Figur.....	119
1.2. Hypokrisie und Schauspiel: systematische Überlegungen..	126

1.3. Stendhals <i>Tartuffe</i> -Lektüre.....	131
1.3.1. Die Tartuffe-Figur zwischen Klassik und Romantik	131
1.3.2. Hypokrisie und Visualität	135
1.3.3. Tartuffe <i>comique</i> oder <i>odieux</i> ?	147
1.3.4. Stendhals Entwürfe einer Komödienfigur des Hypokriten.....	154
1.4. Pikturale Lektüren des <i>Tartuffe</i>	158
1.4.1. Zum Abgründigkeitsverlust der Tartuffe-Figur in bildlicher Illustration	158
1.4.2. Metabilder I: Daumiers Gemälde zu Molières Scapin.....	179
1.5. Hamlet und Mephisto ‚ <i>tartuffiés</i> ‘	187
2. Die Rezeption der ironisch-enthüllenden und allegorisch- verschlüsselnden Moralistik	206
2.1. Hypokrisie und Rhetorik: systematische Überlegungen	209
2.2. Stendhals Moralisten-Lektüre.....	217
2.2.1. Die Moralistik zwischen Klassik und Romantik	217
2.2.2. Das stilistische Verfahren der Pointe.....	226
2.2.3. Stendhals Fragmente moralistischen Schreibens.....	230
2.3. Moralistik im Bild	237
2.3.1. Zum Allegorieverlust von La Fontaines Fabeln in bildlicher Illustration	238
2.3.2. Metabilder II: Daumiers Gemälde zu La Fontaines Fabeln	250
IV. MÄCHTIGE SCHWUNDFORMEN: PRAKTIKEN DER VERSTELLUNG IM FOKUS VON STENDHALS <i>LE ROUGE ET LE NOIR</i> UND DAUMIERS KARIKATUREN.....	261
1. Das hypokrite Potential religiöser Praktiken	263
1.1. Simulierte <i>conversio</i>	265
1.2. Verstellte <i>confessio</i>	289
1.3. Klerikale Repräsentationspraktiken.....	302

1.4. Sentimentalismus und religiöser Kitsch	339
2. Gesellschaftliche Funktionalisierung von Affekten	355
2.1. Hypokrite Kopien symbolischer Liebeskommunikation.....	357
2.2. Der falsche Verführer, eine tragikomische Figur.....	384
2.3. Spekulatives Spiel mit den <i>passiones</i>	401
3. Kapitalismus, falsche Caritas und Philanthropie.....	415
4. Gesellschaftliche Repräsentation und Verstellung.....	448
4.1. Erstarrte Höflichkeit im aristokratischen Salon	450
4.2. Bürgerliche Minderformen des Schönen.....	469
4.3. Dandyismus: Distinktion mittels (<i>dis</i>) <i>simulatio</i>	494
4.4. Gesellschaftliches Gefallen und individueller Nutzen	502
CONCLUSIO.....	529
BIBLIOGRAPHIE	533
ABBILDUNGSVERZEICHNIS	571